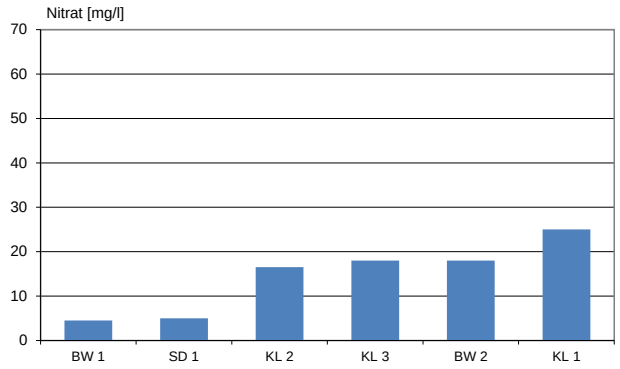
Oberflächengewässer / Herbizide im Raps

Kurz & knapp 06/2021
Reinhausen, 26.08.2021

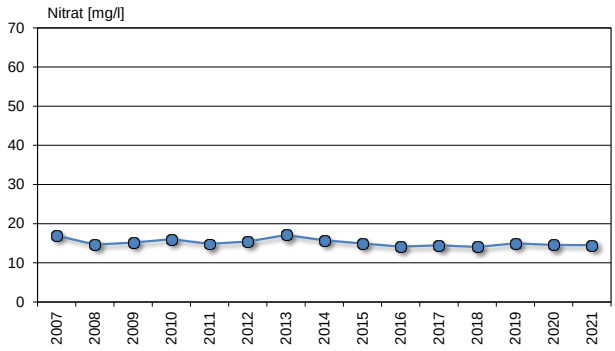
Ergebnisse der Oberflächengewässeruntersuchungen 2021

Im Rahmen der Gewässerschutzberatung werden in den Trinkwassergewinnungsgebieten (TGG) der Kooperation Trinkwasserschutz (TWS) Obere Weser insgesamt 5 Oberflächengewässermessstellen und eine Dräne (KL 1) in regelmäßigen Abständen (vierteljährlich) beprobt. Die Beprobung von Oberflächengewässern ist schon seit 2007 ein fester Bestandteil der Untersuchungen, die im Rahmen der Gewässerschutzberatung durchgeführt werden. Für das Jahr 2021 liegen inzwischen die Ergebnisse der ersten beiden Quartalsmessungen vor. In der nachfolgenden Abbildung sind die durchschnittlichen Nitratgehalte der einzelnen Messstellen dargestellt.



Der durchschnittliche Nitratgehalt aller Messstellen lag 2021 (bis zum jetzigen Zeitpunkt) bei 15 mg NO_3/l. Die Konzentrationen der einzelnen Messstellen schwanken dabei zwischen 5 mg NO_3/l und 25 mg NO_3/l. Die zwei beprobten Quellen (BW 1, SD 1) weisen mit jeweils 5 mg/l deutlich geringere Nitratwerte auf als die Oberflächengewässer, die in stärkerem Maß ein landwirtschaftliches Einzugsgebiet haben. Hier lagen die Nitratgehalte zwischen 17 mg /l und 18 mg/l. Der höchste Wert wurde bei der untersuchten Dräne ermittelt (25 mg/l).

In der nachfolgenden Abbildung ist die Entwicklung der durchschnittlichen Nitratgehalte aller Messstelle für den Zeitraum von 2007 bis 2021 dargestellt.



Die Betrachtung der Nitratgehalte der Jahre 2007 bis 2021 zeigt eine relativ niedrige durchschnittliche Nitratkonzentration in den Oberflächengewässern (inkl. der Dräne), ohne dass ein eindeutiger Trend zu beobachten ist. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die Oberflächengewässer und Quellen ein vergleichsweise geringes Belastungspotenzial mit Nitrat aufweisen.

Metazachlor in Trinkwassergewinnungsgebieten

Der Wirkstoff Metazachlor ist in vielen weit verbreiteten Rapsherbiziden enthalten – so z.B. in Butisan (Gold und Top), Fuego, Fuego Top, Rapsan, Circuit, Tribeca, Colzor SYNC TEC.

Bei Untersuchungen von Grund- und Oberflächen-gewässern werden immer wieder Abbauprodukte (Metaboliten) des Wirkstoffs Metazachlor gefunden.

Als Abbauprodukte sind Metazachlorsäure und Metazachlorsulfonsäure nachgewiesen worden. Die gemessenen Konzentrationen lagen unterhalb der sog. gesundheitlichen Orientierungswerte (GOW). Der Wirkstoff wurde nicht nachgewiesen.

In einzelnen Wasserschutzgebieten in Niedersachen ist der Wirkstoff Metazachlor aufgrund von Funden in höheren Konzentrationen inzwischen bereits verboten. Industrie und amtliche Dienste haben sich darüber hinaus verständigt, auf Metazachlor möglichst zu verzichten bzw. auf maximal 500 g Wirkstoff/ha zu beschränken. (siehe Warndienst vom 26.08.2021).

Empfehlung der LWK Niedersachsen, Bezirksstelle Northeim

Als Hauptempfehlung für Wasserschutzgebiete nennt die LWK Niedersachsen, Bezirksstelle Northeim das Produkt Belkar mit den Wirkstoffen Picloram und Halauxifen, die sowohl metazachlorfrei als auch clomazonefrei sind.

Herbizidempfehlung Winterraps 2021 in Wasserschutzgebieten:

(Auszug aus dem Warndienst der LWK Niedersachsen, Bezirksstelle Northeim vom 26.08.2021)

reiner Nachauflauf								
VA-3 Tage n. d. Saat	Keimblatt	Laubblätter: 2	3	4	5	6	7	8
clomazonefrei, metazachlorfrei:			*Klette, Kamille, Mohn, Hellerkraut, Storchschnabel, Erdrauch, Vogelmiere, Hirtentäschel, Stiefm., (Rauke)*					*ggf. bei starkem Besatz mit Rauke:*
			Belkar Power Pack (89 € incl. Nachlage) Belkar 0,25 + Synero 0,25		Abstand 14 Tage	Belkar 0,25	Abstand 7 Tage	Fox 1,0 (31 €)
			Kamille, Mohn, Kornblume Hellerkr., Storchschn., Vogelm., kl.Stiefmütterchen Gajus 2,5-3,0 + Runway 0,2 (83-94 €)					

Aus Sicht des Gewässerschutzes bitten wir um die Umsetzung dieser Empfehlung!

Mit freundlichen Grüßen

Detlef Seitz, Felix Meier-Söffker

Geries Ingenieure GmbH
Kirchberg 12
37130 Gleichen-Reinhausen

E-Mail: goettingen@geries.de
www.geries.de

Telefon: 05592 / 9976- 0
Fax: 05592 / 9276- 11